



Protokoll der Rissener Runde vom Di, 19. Nov 2024

17:30 – 19:30 Uhr, Halle 15, Suurheid, 22559 Hamburg

Als Teilnehmer*innen werden begrüßt:

Günter Arndt (ASB), Marion Bouncken (ASB; Dorfcafé), Jens Burgemeister (ASB, AMB), Chris Deecke (VIN), Matthias von Dufving (Alten- & Pflegeheim Haus Rissen), Joachim Dreessen (Zukunftsforum), Nicole Essing (Grundschule Iserberg), Martin Gorecki (Stadtteilmanagement), Heike Hammer (VIN), Thies Hinckeldeyn (Zukunftsforum Rissen), Julia Issa (Johannesgemeinde), Christoph Jez (Jugendamt Altona), Thorsten Junge (Sprecher RR, Volksspielbühne), Barbara Kleim, Philip Koplín (AWO Unterkunft Suurheid), Janne Kornmacher (RSV), Dr Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation), Thule Möller (JuZ; ASB Seniorentreff), Dr Kirsten Nicklaus (GyRi), Helmut Regenhardt (Asylgruppe), Karin Robben (Lawaetz-Stiftung, Partnerschaften für Demokratie + Vielfalt), Siegfried Röh (Bürgerverein), Claus Scheide (Sprecher RR, Bürgerverein), Ute Starck (Asylgruppe), Jörn Steppke (VIN), Henrik Strate (Freiw Feuerwehr), Karin Wachtel (Weltladen), Verena Wriedt (Zukunftsforum)

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Claus Scheide begrüßt die Anwesenden. In der TN-Liste des Protokolls vom September fehlten die Vertreterinnen des Weltladens Rissen, Sigrid Nitsch, Nele Schwarz und Karin Wachtel. Die Öffnungszeiten des Weltladens sind Mo-Sa 10 – 12:30 Uhr, Do+Fr zusätzlich 16-18 Uhr.

Die weitere Sitzung wird von Thorsten Junge geleitet.

TOP 2 Berichte der Einrichtungen

Nicole Essing (GS Iserberg): Tag der offenen Tür hatte großen Zulauf

Thule Möller (JuZ Rissen + Seniorentreff ASB): JuZ läuft. Seniorentreff 2x wöchentl kostenfrei Seelsorge

Karin Robben (Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt): aktuelle Förderperiode des Bundesprogramms läuft aus, Verlängerungsantrag des Bezirksamts wurde von der Bundeszentrale abgelehnt.

Matthias von Dufving (Alten- und Pflegeheim Haus Wittenbergen): keine Mitteilungen

Jörn Steppke (Grüne Brünschen): keine Mitteilungen

Chris Deecke (VIN): eigener TOP

Jens Burgemeister (ASB): Hilfslieferungen nach Spanien in Hochwassergebiete verschickt

Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation): Mi, 4.12. Vorstellung der Palliativstation im Gemeindehaus
(Anm: Einladung war gesondert verschickt worden)

Janne Kornmacher (RSV): keine Mitteilungen

Thorsten Junge (Volksspielbühne): aktuelles Stück gut angenommen; 50jährige Frauen haben bei einer Vorstellung freien Eintritt

Claus Scheide (Bürgerverein): plant politische Diskussionsveranstaltung im Vorfeld der Wahlen am Di, 4. Feb

Ute Starck (Asylgruppe): Gemeinde beteiligt sich am Winternotprogramm und stellt 2 Unterbringungsplätze bereit

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg

Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Julia Issa (Johanneskirche): zum Volkstrauertag gemeinsame Veranstaltung mit RSV, Bürgerverein und Freiw. Feuerwehr; 1.12. Adventsbasar (*Anm: Einladung gesondert verschickt*); Umschwung in Jugendarbeit, 11 neue Jugendl, die sich ehrenamtlich engagieren wollen

Kirsten Nicklaus (GyRi): Entwurf für Erweiterungsbau ist ausgewählt, wird noch etwas verfeinert (Ibus-Architektengruppe, Berlin); Info-Veranstaltungen für 4t-Klässler*innen laufen, auch an Stadtteilschule; Treffen der Rissener Schulleitungen mit Leitung Jugendamt Altona und Stadtteilmanagement Rissen hat stattgefunden

Helmut Regenhardt (Asylgruppe): keine Mitteilungen

Karin Wachtel (Weltladen): zZt Sonderartikel im Angebot

Siegfried Röh (Bürgerverein): Kommunikation mit Bezirksamt bzgl Zustand Gehwege nach Wechsel des Wegewarts erschwert

Günter Arndt (ASB Halle 15): humanitäre Auslandshilfe („Zentrum International“) deutlich ausgeweitet. Mehr eigener TOP

Marion Bouncken (ASB Halle 15, Dorfcafé): Dorfcafé benötigt weitere Unterstützende!

Heike Hammer (VIN): keine Mitteilungen

Joachim Dressen (Zukunftsforum): neue Lebensmittelstation am Zukunftshaus (Lebensmittelretter legen ab, Interessierte nehmen raus); Pflanzaktion in Koop mit Bürgerverein und insb Stadtteilschule (hat durch Spendenlauf 2.800 EUR eingeworben) in Vorbereitung; Gebäude des Zukunftsforum wird noch weitere mind 2-3 Jahre zur Verfügung stehen

Thies Hinckeldeyn: 5.12. Veranstaltung „Klimaschutz in HH – Wer macht was?“ (*Anm. Einladung ging raus*)

Henrik Strate (Freiw. Feuerwehr): Carsten Dreyer ist neuer Wehrführer; Vertretung des Wehrführers wird 19.11. gewählt; Förderverein bekommt auch neuen Vorsitzenden; Laternenumzug hatte großen Zuspruch

TOP 3 Stand Machbarkeit(ssstudie) Halle 15 des ASB

Machbarkeitsstudie zur Halle 15 wurde durch Lawaetz-Stiftung erarbeitet und am 24.9. vor Ort vorgestellt.

Zentrale Befunde darin:

- Es gibt hinreichend interessierte Träger und Akteure für Aktivitäten, um eine vielfältige, zeitlich umfassende Programmgestaltung zu ermöglichen
- Der Standort hat ein hinreichendes Einzugsgebiet, um in der Praxis genug Nachfrage nach solcher Art Angeboten zu erzeugen. Dazu tragen auch die Entwicklungen an der Suurheid bei (360 weitere Wohneinheiten im 2. Bauabschnitt der Suurheid bis voraussichtlich 3. Quartal 2026), die gleichzeitig bessere Wegebeziehungen von Rissen zur Suurheid ermöglichen werden.
- Kosten übersteigen die Möglichkeiten des Bezirks, Gespräche auf höherer Ebene sind notwendig.
- Die Kurzfassung der Studie ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Letzter Hallenflohmarkt war sehr schnell ausgebucht + lange Warteliste.

Nächster Frühschoppen am 1. Dezember (*Anm: Einladung wurde verschickt*)

Mitmach-Chor trifft sich 14tägig. Second-Hand-Laden ist eröffnet (donnerstags 14 Uhr), Erlösen kommen sozialen Projekten (nicht nur des ASB) zugute. 2025 sollen noch mehr Veranstaltungen stattfinden, ua Graffiti-Festival zur Gestaltung der Torbögen.

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg

Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

TOP 4 Stand einer 2. Jugendeinrichtung in Rissen (Christoph Jez, Fachbereichsleiter Kinder, Jugend, Familienarbeit; Jugendamt Altona)

Jugendhilfeplanung zeigt Defizit an Jugendarbeit im Hamburger Westen. 2023 hat Jugendamt sich bemüht, freiwerdende Mittel für den Hamburger Westen zu nutzen (bspw Personalaufstockung JuZ; in Kirchengemeinde Sülldorf; am Kinder- und Familienzentrum Suurheid). Prozess wird auch politisch im Jugendhilfeausschuss mitgetragen. Überlegungen für eine zusätzliche Jugendeinrichtung führten bei einigen begutachteten Standorten (ua Achtern Sand; Gemeindehaus) nicht zum Erfolg, aber Idee, diese in Halle 15 zu integrieren, wurde in Studie geprüft und in den Prozess integriert. Momentan ist dafür ein abgeschlossener Bereich am westl. Ende der Halle vorgesehen, vom Flächenpotenzial auch mit Möglichkeiten für Familienarbeit.

Fr Nicklaus kann sich auch für Schulcampus an seinem Standort eine Einrichtung vorstellen. Bei Realisierung in Halle 15 sind gute Überlegungen für die Wegeanbindung wichtig.

TOP 5 Mitteilungen des AMB (Jörn Steppke)

- 1. 2. Bauabschnitt Suurheid:** der Bau schreitet voran, teilweise wurde bereits im Rohbau das dritte Geschoss erreicht. Nach Aussage der SAGA läuft die Umsetzung so wie in der öffentlichen Veranstaltung am 10.10.2023 vorgestellt (360 WE, davon 80 Reihenhäuser; Verklinkerung der aller Gebäude, Tiefgaragen, Parkhaus). Bisher wurde allerdings nur eine Teilbaugenehmigung erteilt. Der AMB klärt noch ob sich dies auch so in finalen Bauantrag bzw. der Baugenehmigung wiederfindet. Um die Entwässerungsproblematik zu lösen wurden verschiedene Rückhalteanlagen gebaut. An der Erschließungssituation hat sich nichts geändert. Diese wird leider weiter über die Straßen Suurheid / Achtern Sand verlaufen. Der Senat hatte ja zuletzt im Januar 2024 mitgeteilt, dass die Bahn und der Bund ihre Kofinanzierung von „einer realistischen Perspektive zum Ausbau der S-Bahnstrecke“ abhängig machen wollen. Hierzu hatte die Bürgerschaft den Senat gebeten eine Konzeptstudie zu erstellen. Diese soll eigentlich bis Dezember 2024 vorliegen, wird aber erfahrungsgemäß später vorliegen.
- 2. Fußweg am Marschweg:** soll sich nun lt. Auskunft der SAGA kurz vor der Ausschreibung befinden.
- 3. Situation Sieverstücken:** Hier gab es am 30.9.2024 ein Folgetreffen mit Vertretern der Sozialbehörde, f&w und dem BA. Das offizielle Protokoll der Besprechung liegt leider noch nicht vor. Seit dem Treffen im Juni 2024 wurden einige Maßnahmen umgesetzt, u.a. Verlegungen innerhalb der Einrichtung zur Entzerrung von Konflikten zwischen Familien und Alleinstehenden, Einschaltung des Lärminterventionsteams, Begehung mit Kinderschutzkoordinatoren von f&w. Schwierig ist immer noch die Situation, dass nicht ausreichend Räume für Kinder, z.B. für Hausaufgaben etc. vorhanden sind. Ebenso die Situation der Interims-KITA (100 % Kinder aus den Unterkünften mit hohem Förderbedarf). WLAN soll ab Ende Oktober in Betrieb gehen.
- 4. Schulausbau Schulcampus:** Hier wurde mittlerweile der Generalplaner ausgewählt, und die Umsetzungsplanungen gehen weiter. Das Gymnasium hatte bereits auch Abbildungen vom Siegerentwurf an die Elternschaft verschickt.
- 5. Grundschulen:** Hier sieht die eigene Richtlinie der Schulbehörde vor, wie auch der Bürgervertrag, dass eine Belegung von regelhaft bis zu vier Kindern mit familiärem Fluchthintergrund pro Klasse, bei möglichst gleichmäßiger Verteilung der Kinder pro Jahrgang auf die Schulen im Sozialraum erreicht werden soll. Nach Informationen aus Schulkreisen wurden für die Schule Lehmkuhlenweg allerdings 20 Kinder mit Fluchthintergrund bei voraussichtlich zwei Vorschulklassen vorgestellt, für den Marschweg 15 Kinder bei

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg

Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

2-3 Vorschulklassen so dass mehr Kinder u.a. mit Sprachförderbedarf in den Klassen sind. Hier ist eine weitere Klärung notwendig.

(vielen Dank an Herrn Steppke für die Zusendung der schriftlichen Ausfertigung)

TOP 6 Mitteilungen des Stadtteilmanagements / Rissener Verfügungsfonds

- 30. Nov „Rissen funkelt“ – Weihnachtsmarkt zugunsten des Sommerfestes 2025
- Offizieller Sprach- /Integrationskurs in Rissen angeschoben, beginnt nun am Mo, 13. Jan 2025. Mehr Infos: [BAMF-NAvl - Integrationskurse](#)

Anträge an den Verfügungsfonds:

- Bürgerverein möchte schallschluckende Vorhänge installieren, um eine bessere Gesprächsatmosphäre beim Dorfcafé (mit viel Zulauf von Kindern) zu ermöglichen: Bitte um Förderung iHv 400 EUR (Gesamtkosten 600 EUR)
- Zukunftsforum möchte eine Schiebetür installieren, um Wärmedämmung zu verbessern: Bitte um 350 EUR

Beiden Anträgen wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung zugestimmt.

TOP 7 Sonstiges / Termine

Termine 2025

18. Feb, 20. Mai, 16. Sept, 25. Nov 2025 (je Di, 17:30 Uhr)

Thorsten Junge wird bei der im Mai anstehenden Neuwahl nicht erneut für einen Sprecherposten kandidieren, eine Nachfolge wird notwendig werden

Anlage

- Kurzfassung Machbarkeitsstudie Halle 15 (zu TOP 3)

Protokoll: Martin Gorecki

Sprecher der RR: Thorsten Junge

Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg

Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de